

wird sich wahrscheinlich das Denken der Menschen ein wenig schneller erweitern lassen, denn allzu viele von ihnen sind von diesen Institutionen abhängig.

b) Die Kontaktaufnahme

(1) Mit Sicherheit kann schon gesagt werden, daß der Übergang von der 4. Phase zur Kontaktaufnahme fließend sein wird und sich möglicherweise auch sehr schnell vollziehen kann. Die für die 3. und 4. Phase geplanten hilfreichen Begegnungen werden als real anerkannt und verbreitet werden und nicht mehr wegerklärt werden können. Die kurzen Botschaften, die von uns in das Kommunikationsnetz der Erde eingegeben werden sollen, werden die Regierungen der Staaten der Erde zur Stellungnahme zwingen. Dabei wird es nicht allzu lange dauern, bis die Wirklichkeit auch von ihnen anerkannt wird.

Beide Mittel - die hilfreichen Begegnungen und die Botschaften - müssen in der 4. Phase solange fortgesetzt werden, bis auf der Erde die Gewißheit unserer Gegenwart im System Sol allgemein ist und mit keinerlei angstvollen Vorstellungen mehr verbunden wird. Die Gestaltung der Botschaften, die zunächst für längere Zeit nur akustisch und erst ganz zuletzt auch visuell gegeben werden sollen, ist schon seit langem bei der Umsiedlungsbehörde in diesem Sinne vorausgedacht und vorbereitet worden. Veränderungen und Ergänzungen bleiben jedoch der Zentralen Leitung freigestellt, um auf unerwartete Schwierigkeiten angemessen reagieren zu können.

In der letzten Phase werden Informationen über uns und unseren Mutterplaneten und allgemein beruhigende Mitteilungen gesendet. Damit beginnt die Anbahnung der Kontaktaufnahme, wenn die Voraussetzungen gegeben erscheinen. Dieser Versuch wird nach einiger Zeit in einen Dialog mit den Regierungen einmünden, sobald und soweit sie sich als ansprechbar erweisen. Weder vorher noch bei diesem Dialog ist vorgesehen, Erklärungen über zukünftige Pläne abzugeben. Dies unterbleibt auch bei direkten Anfragen zu diesem Komplex. Die Umsiedlungsbehörde hat ausdrücklich angeordnet, daß alle Fragen einer zukünftigen Zusammenarbeit und eines Zusammenlebens auf der Erde - und selbst die Absicht dazu - erst bei der persönlichen Kontaktaufnahme angesprochen werden dürfen, und daß es keinen denkbaren Grund gibt, davon abzuweichen.

(2) Zum Zeitpunkt der Kontaktaufnahme wurde bisher nur festgelegt, daß sie spätestens in 20 (80) Jahren stattfinden soll. Erst die Entwicklung in den nächsten 2 - 3 (8 - 12) Jahren wird vielleicht schon zeigen, ob ein früherer Zeitpunkt vertretbar ist. Die Schwierigkeit liegt in dem heute noch fehlenden Einvernehmen und sogar der Feindschaft zwischen vielen Staaten der Erde. Als Folge gibt es auch keinerlei eingespielte, wirksame und offene Zusammenarbeit. Auch wird die immer kritischer werdende Lage des Lebensraumes Erde von den verantwortlichen Regierungen geleugnet oder nicht erkannt, so daß auch von daher kein Anstoß zur Einübung von Zusammenarbeit zu erwarten ist. Ohne diese Voraussetzung - d. h. ohne den Willen und die Fähigkeit zu einer sachlichen Zusammenarbeit aller Staaten der Erde - würden wir aber nach der Kontaktaufnahme zumindest für die ersten Jahre mehr Druckmittel einsetzen müssen, um die Erde zu retten, als unserer Vorstellung von Gemeinsamkeit mit den Menschen entspricht.

Dies zu vermeiden wird u. a. auch die Aufgabe der Botschaften sein, die gegen Ende der 4. Phase und zu Beginn der Kontaktaufnahme den Menschen übermittelt werden. Sie werden voraussichtlich ein schnelles Ansteigen der Bereitschaft zur Zusammenarbeit zur Folge haben. Das wird vielleicht noch nicht einmal so sehr die Regierungen der Erde betreffen, sondern auch vor allem jeden einzelnen Menschen. Dabei verläßt sich die Zentrale Leitung auf die Wirkung der Wahrheit über den Zustand der Erde als Lebensraum und die zu erwartenden katastrophalen Entwicklungen, die den Menschen vermittelt werden sollen. Diese Maßnahme, verbunden mit einem Angebot wirksamer Hilfe unter noch abzusprechenden Bedingungen, wird nach und nach die erforderlichen Voraussetzungen für die geplanten ersten persönlichen Kontakte und Verhandlungen schaffen. Allerdings darf der Zeitbedarf für eine solche Entwicklung nicht unterschätzt werden. Während die Menschen, sobald sie Gewißheit über unsere Gegenwart haben und von angstvollen Vorstellungen befreit sind, wahrscheinlich auf eine Kontaktaufnahme drängen, werden die Regierungen zögern. In vielen Staaten werden erst Regierungswechsel notwendig sein. Die Umsiedlungsbehörde hält einen Zeitbedarf von 1 - 2 (4 - 8) Jahren für denkbar, um die notwendigen günstigen Voraussetzungen zu schaffen. Dieser Kontakt darf auf keinen Fall übereilt oder auf der Ebene der Erdbeobachter mit einzelnen Regierungen stattfinden. Die Vorbereitung und Durchführung des ersten persönlichen Kontaktes hat die Zentrale Leitung sich ausschließlich selbst vorbehalten.

(3) Unser erster persönlicher Kontakt mit den Regierungen der Erde wird dort stattfinden, wo die sogenannten Vereinten Nationen sich zu versammeln pflegen. Angesichts der für die Menschen außergewöhnlichen Situation werden sie sich dort geborgener fühlen als an einem anderen Ort. Andererseits wird der Versammlungsort durch das Ereignis in Zukunft eine besondere Bedeutung erhalten und den Zusammenhalt der Völker fördern. Daneben erleichtern die vorhandenen technischen Einrichtungen die Verständigung und die Verhandlungsprozeduren.

Die erste Kontaktversammlung, an der alle Leiter selbständiger Staaten teilnehmen werden, wird von der Zentralen Leitung einberufen. Später können solche Versammlungen auch von dem Sekretär dieser Organisation einberufen werden, wenn eine geeignete Person gefunden und deren Autorität gestärkt worden ist. Bei der ersten Versammlung kommt es darauf an, daß wirklich alle Staaten vertreten sind, ob sie nun zu der Organisation gehören oder nicht. Von unserer Seite wird nur eine kleine Delegation der Zentralen Leitung teilnehmen und dort bleiben, bis die geplanten ersten Verhandlungen abgeschlossen sind.

Bei dieser Versammlung werden den Menschen zum ersten Mal

- unsere Ziele, also die Umsiedlung, ihr Umfang und ihr Zeitpunkt,
- unsere Vorschläge zu einer engen Zusammenarbeit im Lebensraum Erde unter unserer Anleitung und
- die Maßnahmen zu seiner Rettung sowie
- ein Vertragsentwurf

bekanntgegeben werden. Zugleich erhält jeder Teilnehmer diese Ziele und Vorschläge in seiner Landessprache schriftlich ausgehändigt. Die Delegationen können dann über unsere Pläne 3 Tage unter sich und mit den anderen Delegationen beraten. Am vierten Tag werden unsere Vertreter bereit sein, alle Fragen zu beantworten und Einzelheiten darzulegen, um den Regierungen die Phase der Beratungen zu erleichtern. Damit wird die erste Kontaktversammlung enden.

Gleichzeitig mit der ersten Kontaktversammlung wird alles, was wir dort den Regierungen bekanntgeben, von uns über das Kommunikationsnetz der Erde für alle Menschen gesendet, ebenso alle Fragen und Antworten, die sich nach den ersten drei Tagen der Beratung ergeben. Diese direkte, von

uns gegebene Information, die nötigenfalls ausgeweitet werden wird, ist unentbehrlich, wenn sich die Bevölkerung der Erde ein wirklich zutreffendes Bild der zukünftigen Entwicklung machen soll. Das wiederum ist notwendig, weil wir darauf bestehen werden, daß alle Menschen, unter welcher Regierungsform sie auch leben, frei und unbeeinflusst über die Annahme oder Ablehnung des von uns vorgeschlagenen Vertrages abstimmen und daß das Ergebnis der Abstimmungen bekanntgegeben wird. Wir werden es jedoch den Regierungen überlassen, welche Folgerungen sie aus den Abstimmungsergebnissen ziehen, da sie und nicht die einzelnen Menschen unsere Vertragspartner sind, und wir uns sonst so wenig wie möglich in die inneren Angelegenheiten der Menschen einmischen werden.

(4) Über unsere Ziele und die vorausgedachte zukünftige Entwicklung werden - und das haben die Erdbeobachter streng zu beachten - die Menschen nur soweit unterrichtet, als sie es bei ihren jetzigen geistigen Fähigkeiten verstehen und verarbeiten können. Dazu gehören vor allem die Nahziele, wie Rettungsmaßnahmen für die Erde, Vorbereitung und Durchführung unserer Umsiedlung. Dazu gehören ferner die Verpflichtung der Menschen zu bestimmten, genau festgelegten Leistungen und Gegenleistungen. Schon dieses Programm reicht über mehrere Erdjahrhunderte und übersteigt eigentlich bereits das Vorstellungsvermögen der Menschen. Alles darüber Hinausgehende, was die Umsiedlungsbehörde plant und in den Entwicklungslinien vorbereitet hat, würde die Menschen nur verwirren und kann ohne Bedenken verschwiegen werden, da alles nur zum Vorteil der Erde und aller ihrer Bewohner getan werden wird.

(5) Auch der mit den Regierungen abzuschließende Vertrag wird möglichst wenig Einzelheiten enthalten und in erster Linie das Grundsätzliche im Verhältnis zwischen den Menschen und uns regeln. Dazu gehört, daß Hilfeleistungen von unserer Seite voraussetzen, daß wir auch Autorität in Anspruch nehmen und das von uns als notwendig Erkannte durchsetzen werden. Allerdings wird diese Autorität immer, solange es sich vertreten läßt, nur den Regierungen gegenüber zur Geltung gebracht werden.

Ferner wird der Vertrag die ungefähre Größe des Raumes bestimmen, der uns für die Umsiedlung zur Verfügung gestellt wird, den Zeitpunkt, von dem an er von uns für Vorbereitungen genutzt werden kann, die ungefähre Stärke und Zusammensetzung der Umsiedlungsgruppe und den frühe-

sten Zeitpunkt der Umsiedlung - mit Bestimmtheit nicht vor 100 (400) Jahren. Die Auswahl des Raumes selbst wird erst mit der ersten planetarischen Regierung verhandelt werden.

Die Notwendigkeit, einen ständigen Kontakt mit uns aufrechtzuerhalten, die nachdrückliche Empfehlung an die Regierungen, sich in wichtigen Fragen beraten zu lassen und eine Koordinierung aller Vorhaben im Sinne der Gesamtbevölkerung der Erde vorzunehmen, werden gleichfalls Gegenstand des Vertrages sein.

Lediglich in allgemein gehaltener Form - als Prinzip und ohne die Verwirklichung im einzelnen festzulegen - sollen die Regierungen im Vertrag die Verpflichtung eingehen, gewisse Prioritäten in Zukunft einzuhalten. Zu diesen Prioritäten wird unter anderem alles gehören, was dem Schutz und der Erhaltung des Lebensraumes Erde und seiner Lebenslinie dient, alles, was das gesunde Heranwachsen der Kinder und Jugendlichen fördert und alles, was die Erweiterung des Denkens und die Entwicklung einer höheren Intelligenz unterstützt.

Eine konkretere Verpflichtung werden die Regierungen hinsichtlich der Kriegsrüstung eingehen. Da ohnehin jeder Krieg von uns verhindert werden würde, ist die gesamte Kriegsrüstung innerhalb einer festzulegenden Zeitspanne abzubauen. Für Streitigkeiten der Staaten wird ein planetarischer Gerichtshof eingerichtet.

(6) Der Vertrag wird nach den Vorstellungen der Umsiedlungsbehörde innerhalb von sechs Erdwochen abgeschlossen werden können. Unsere Information über den Vertrag wird umfassend sein und den größten Teil der Menschheit erreichen. Die von uns gebotenen Vorteile werden, besonders nach den hilfreichen Begegnungen und den Botschaften von der 4. Phase ab, allen einleuchten. Niemand außer uns wird einen glaubhaften, realisierbaren Plan zur Rettung des Lebensraumes Erde vorschlagen können, dessen Zustand sich gegenüber heute noch beträchtlich verschlimmert haben wird. Die Gegenleistung der Menschen an uns ist demgegenüber gering.

So kann damit gerechnet werden, daß spätestens zwei Erdmonate nach der ersten persönlichen Kontaktaufnahme - durch Vertrag abgesichert - mit dem Ausbau des Kontaktes begonnen werden kann. In dieser Phase erfolgt eine grundlegende Umstellung der Erdbeobachtung und -erkundung. Sie

wird zwar nicht ganz eingestellt, doch auf ein Viertel beschränkt unter Beibehaltung ihrer jetzigen Aufgaben. Drei-viertel der Erdbeobachter werden auf der Erde eingesetzt, unterstützen aber neben ihren anderen Funktionen die im Raum verbleibenden Erdbeobachter bei ihren Aufgaben.

c) Der Ausbau des Kontaktes

(1) Die Tatsache, daß der erste Kontakt mit den Regierungen der Erde hergestellt ist und daß ein Vertrag mit ihnen abgeschlossen wird, ist nicht mehr als der erste Schritt zu einer intensiven Zusammenarbeit mit den Menschen. Er wäre sinnlos oder gar schädlich, würden ihm nicht schnell weitere, deutliche Schritte folgen.

Im Denken und Handeln der Menschen hat sich zu diesem Zeitpunkt natürlich noch nichts geändert. Vielleicht tun oder unterlassen sie manches im Hinblick auf uns. Mit den von uns zugesagten Hilfeleistungen und ihren eingegangenen Verpflichtungen verbinden sich bei ihnen trotz unserer Erklärungen ganz sicher erst noch recht unklare Vorstellungen - eher Hoffnungen oder auch Befürchtungen. Da ihnen die Fähigkeit des Zusammendenkens und des Vorausdenkens fast völlig fehlt, wird hierin auch in Zukunft immer eine gewisse Schwierigkeit liegen, wenn wir uns über Planungen verständigen und mit ihnen zusammenarbeiten wollen.

Die dem Vertragsabschluß folgende Phase soll uns nach dem Plan der Umsiedlungsbehörde die Möglichkeit geben, solche Schwierigkeiten wenigstens zu verringern. Die in der Vorausbildung und im Einsatz gewonnene Kenntnis der Erdbeobachter von den verschiedenen Völkern und Stämmen, ihrer Sprache und ihrer Denkweise sollte uns das erleichtern.

(2) Der Ausbau des Kontaktes beginnt damit, daß den selbständigen Regierungen der Erde aus dem Kreis der Erdbeobachter der hierfür vorbereitete Berater zugeteilt wird. Wo bei sehr kleinen Staaten Ausnahmen gemacht und von wem sie jeweils mitbetreut werden müssen, ist bereits in den Personallisten festgelegt (s. auch Bd. 2). Solche Staaten dürfen auf keinen Fall vernachlässigt werden.

Der Berater hat ein Fahrzeug und zwei Helfer zur Verfügung, so daß er einen ständigen Kontakt mit der Zentralen Leitung aufrechterhalten kann. Die Besatzung befindet sich nach wie vor im Einsatz, für das Verlassen des Fahrzeuges gelten die Einsatzrichtlinien / A II c 4).